

Der Röster aus Freistadt

Peter Affenzeller, Maturjahrgang 1989, hat sich nach einem Börsengang ganz auf Kaffee spezialisiert.



VON ROLAND WOLF

FREISTADT, WINDHAAG. 2007 gründete **Peter Affenzeller**, der in Windhaag bei Freistadt aufgewachsen ist, die Kaffeerösterei Suchan in Freistadt. Mittlerweile hat sich die Marke neben einer Handvoll anderer Kleinröstereien gut am österreichischen Markt etabliert. „Die größte Herausforderung ist es, das Wachstum des Unternehmens zu managen“, sagt der 52-jährige verheiratete Familienvater. Das Unterneh-

men wächst organisch, aber durchaus schnell. Der Umsatz steigt jährlich um rund 20 Prozent. „Um dies zu bewältigen, braucht es im Hintergrund optimale Prozesse in Produktion und Organisation. Heuer setzen wir ein großes IT-Projekt um, mit dem unsere Geschäftsprozesse durchgängig digitalisiert werden.“

Starker Online-Shop

Durch die Corona-Pandemie hat sich Affenzellers Geschäft stark verändert. „Mit Gastronomie und Büros sind uns zwei wichtige Standbeine weitgehend weggebrochen. Glücklicherweise waren wir mit unserem Online-Shop und unserem Vertriebskanal über spezialisierte Kaffeehändler sehr gut aufgestellt, wodurch wir den Verlust aus dem Business-to-Business-Bereich mehr als kompensieren konnten.“



Peter Affenzeller maturierte 1989 an der HAK Freistadt.

Foto: Privat

Die Gründung der Kaffeerösterei war eine Zäsur im beruflichen Leben von Peter Affenzeller. Denn eigentlich kommt er von der IT. Schon 1992 gründete er einen der ersten Online-Services und zwei Jahre später eine der ersten Webagenturen Österreichs. 2001 brachte er diese Firma unter dem Namen „Blue-C“ an die Frankfurter Börse. Im Vorstand hatte er die Verantwortung für Organisa-

tion, Marketing und Vertrieb. Doch egal, in welcher Branche er sich bislang bewegte: Die solide wirtschaftliche Grundausbildung an der HAK hat ihm in jeder seiner Tätigkeiten sehr geholfen. „Auch wenn ich selbst nie Buchhaltungsambitionen hatte, war und ist es doch hilfreich, eine Ahnung von der Materie zu haben, wenn man ein Unternehmen führt. Das Gleiche gilt für Marketing und Finanzen.“

In seiner Freizeit spielt Affenzeller gerne Pétanque und wandert durch die Gegend. Am liebsten ist er allerdings mit dem Mountainbike oder dem Rennrad unterwegs. „Ich liebe die Landschaft und genieße sie.“ Die Zeit an seiner ehemaligen Schule hat er als sehr angenehm in Erinnerung. „Vor allem den freundlichen Umgang der Lehrer mit den Schülern fand ich sehr gut.“